



Regionaljournal Steiermark



Tödlicher Alpinunfall in der Krakau

Ein 58-jähriger Angestellter aus Graz und seine Mutter unternahmen eine gemeinsame Bergtour auf das Rantentörl 2166 m in 8854 Krakauhintermühlen, Bezirk Murau. Gegen 10:30 Uhr trennten sich die beiden. Der Sohn ging in Richtung Knarrnspitze 2387 m, seine Mutter wählte eine leichtere Route zum Rantentörl. Sie vereinbarten einen Treffpunkt beim Fahrzeug zwischen 13:00 und 14:00 Uhr. Nach einer Wartezeit von ca 1 Std stieg sie zu einer Hütte ins Rantental. ab. Dort wartete sie auf das Eintreffen ihres Sohnes. Gegen 18:00 Uhr verständigte sie die Bergrettung Krakauhintermühlen und diese startete eine Suchaktion nach dem Abgängigen. Zum selben Zeitpunkt wurde ebenfalls die Alpinpolizei verständigt. Ab diesem Zeitpunkt war auch ein Hubschrauber des BMI im Einsatz. Gegen 19:35 Uhr fanden Bergretter ein paar Wanderstöcke im Bereich der Knarrnspitze. Kurze Zeit später konnte der Hubschrauber den Abgängigen im Bereich des sogenannten Mölsfeldes in einer steilen Rinne liegend auffinden. Der Mann war in diesem Bereich ca. 200 m weit abgestürzt. Die Leiche wurde noch vom Hubschrauber geborgen und in die Leichenhalle nach Krakauhintermühlen geflogen. Am Einsatz waren insgesamt 13 Bergrettungsmänner, 4 Alpinpolizisten, ein Hubschrauber des BMI und die FF Krakaudorf mit 4 Mann beteiligt.

